

Leistungsbewertung auf der Grundlage des RLP 1-10 Grundschule



Marie Marcks

**Rückmeldung über Leistung kann
der weiteren Planung von Lernen dienen
aber auch
Bewertung der Lernprozesse und –produkte darstellen**

**Leistungsbewertung als kompetenzorientierte,
partizipative und kommunikative Rückmeldung zu
individuellen Lern-Produkten und –Prozessen...
orientiert an Curricula, Standards, Abschlüssen**

Schulrechtliche Grundlagen der Leistungsbewertung

- Schulgesetz § 58 (5)

§ 58 (5) SchulG: „Die Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler durch ihre Lehrkräfte stützt sich auf die **regelmäßige Beobachtung und Feststellung** der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung; sie bezieht alle mündlichen, schriftlichen, praktischen und sonstigen Leistungen ein, die die Schülerin oder der Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht hat. **Für die Leistungsbeurteilung maßgebend ist der nach Kriterien des Bildungsgangs festgestellte Entwicklungsstand der Kenntnisse, Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten** der Schülerin oder des Schülers. Die individuelle Lernentwicklung ist zu berücksichtigen.“



- Grundschrift-VO § 19 (1)

Leistungen werden gemäß § 58 Abs. 3 des Schulgesetzes und **nach den in den Rahmenlehrplänen jeweils formulierten allgemeinen und fachlichen Standards und Kompetenzerwartungen** bewertet.



- Standards der Rahmenlehrpläne

Notendefinitionen KMK bzw. SchulG (§ 58, Abs. 3)

beziehen sich immer auf Anforderungen

sehr gut (1)	Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.
gut (2)	Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
befriedigend (3)	Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
ausreichend (4)	Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
mangelhaft (5)	Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten.
ungenügend (6)	Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.

Standards bilden Anforderungen ab

Standards sind im derzeitigen Rahmenlehrplan für die Grundschule – genauso wie für die Sek I – die fachliche Grundlage für die Leistungsbewertung, denn durch sie werden Anforderungen beschrieben.

Im neuen Rahmenlehrplan haben Standards dieselbe Funktion.

Was leisten die Standards des bisherigen RLP ?

Diagnostisches Potential für die Einschätzung des individuellen Kompetenzentwicklungsstandes des Kindes und seines Förderbedarfs?

Auszug aus dem derzeitigen RLP Deutsch GS:

Standards am Ende der Jahrgangsstufe 4

Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler

- sprechen artikuliert und an der Standardsprache orientiert,
- führen themenbezogene Gespräche,
- vereinbaren Regeln und halten diese ein,
- hören anderen zu, gehen auf Gesprächs- und Redebeiträge anderer ein und bringen ihr Verstehen zum Ausdruck,
- diskutieren Konflikte mit anderen und entwickeln Klärungsmöglichkeiten,
- erzählen zusammenhängend und verständlich,
- geben Informationen sachbezogen weiter,
- richten Bitten an andere, tragen Anliegen vor und setzen sich dafür ein,
- erproben Ausdrucksmöglichkeiten und Situationen im szenischen Spiel und versetzen sich in eine Rolle hinein,
- präsentieren Lernergebnisse und benutzen dabei Fachbegriffe,
- sprechen über Lernerfahrungen.

Was leisten die Standards des bisherigen RLP ?

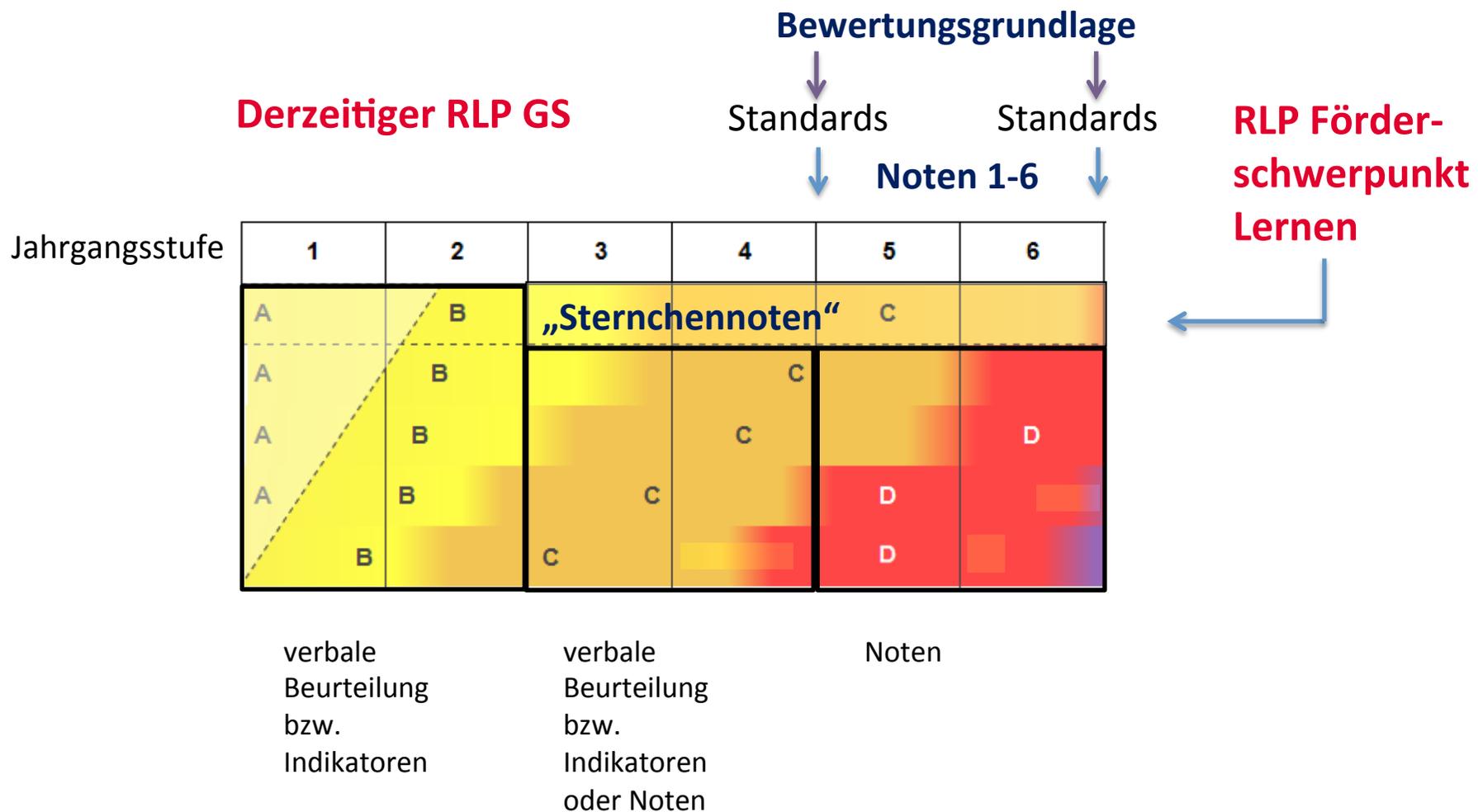
Auf der Grundlage dieser Standards kann die Lehrkraft Aussagen darüber machen, ob ein Kind das **Ziel** der Kompetenzentwicklung am Ende der Jahrgangsstufe 4 erreicht hat.



**Derzeitige Standards beschreiben den
Kompetenzentwicklungsstand
am Ende von Jgst. 4**

(bzw. Jgst. 6)

Leistungsbewertung – Status quo



Leistungsbewertung – Status quo

Für die Leistungsbewertung bedeutet dies, dass ein Kind, das die Standards in der Jahrgangsstufe 4 zumindest im Wesentlichen erreicht hat, mit einer

- 1 (Die Anforderungen/die Standards wurden in besonderem Maße erfüllt bzw. erreicht)
- 2 (Die Anforderungen/die Standards wurden voll erfüllt bzw. erreicht)
- 3 (Die Anforderungen/die Standards wurden im Allgemeinen erfüllt bzw. erreicht)

oder einer

- 4 (Die Anforderungen/die Standards wurden in nur ausreichendem Maße erfüllt bzw. erreicht)

bewertet wird.

Leistungsbewertung – Status quo

Ist das nicht der Fall, erhält das Kind eine

5 (Die Anforderungen / die Standards wurden kaum erfüllt bzw. erreicht)

oder - vermutlich nur in Ausnahmefällen - eine

6 (Die Anforderungen / die Standards wurden nicht erfüllt bzw. erreicht)

**** Dies gilt im Übrigen für alle Jahrgangsstufen.**

Was leisten die Standards des bisherigen RLP ?

Die Lehrkraft kann allerdings nur auf der Grundlage von – möglicherweise sehr subjektiven – Einschätzungen oder Erfahrungswerten Aussagen darüber machen, auf welchem Stand der Kompetenzentwicklung sich ein Kind befindet, das die Standards am Ende von Jgst. 4 oder 6 noch nicht erreicht hat.

Wie sind die Standards im neuen RLP strukturiert?

Deutsch (Anhörungsfassung)

C Deutsch

2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen

	Gesprächsverhalten steuern	Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren
	Die Schülerinnen und Schüler können	
A	Gesprächskonventionen in vertrauten Situationen berücksichtigen	eigene Beiträge zu einem Thema einbringen
B	vorgegebene Regeln für Gespräche in der Gruppe beachten	die Standpunkte anderer benennen
C	Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre vereinbaren	eigene Standpunkte begründet vertreten
D	auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen	auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren
E	zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden	in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen
F	zwischen verschiedenen Rollen in Gesprächen (Moderation, Zuhören, Sprechen) unterscheiden	in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen
G	eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten	in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden (z. B. Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen)
H	eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren und sprachlich flexibel handeln	Gespräche und Diskussionen leiten, moderieren und reflektieren

Kompetenzbereich

Standards

beschreiben die Ausprägung von Kompetenzen

--> sie beschreiben Anforderungen

Wie sind Standards im neuen RLP strukturiert?

Deutsch (Anhörungsfassung)

C Deutsch

2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen

Lernfortschritt über 10 Schuljahre



	Gesprächsverhalten steuern	die Standpunkte anderer <u>benennen</u>
A	Gesprächskonventionen in verschiedenen Situationen berücksichtigen	eigene Standpunkte <u>begründet vertreten</u>
B	vorgegebene Regeln für Gesprächsregeln in der Gruppe beachten	<u>auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren</u>
C	Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre vereinbaren	in Diskussionen eigene Standpunkte <u>ausdrücken</u>
D	auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen	in Diskussionen <u>lösungsorientierte Vorschläge</u> machen
E	zwischen Sach- und Beziehungsebene in Gesprächen unterscheiden	in Diskussionen <u>gezielt Gesprächsstrategien anwenden</u> (z. B. Argumente entkräften, gemeinsame Interessen betonen)
F	zwischen verschiedenen Gesprächssituationen (Moderation, Sprecherebene) unterscheiden	<u>Gespräche und Diskussionen leiten, moderieren und reflektieren</u>
G	eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten	
H	eigene Gesprächsbeiträge steuern und die Gesprächssituation und des Gegenübers sprachlich flexibel handhaben	

Standards im alten vs. Standards im neuen RLP

Bisheriger RLP GS

Standards am Ende der Jahrgangsstufe 4

Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler	Dies entspricht im neuen RLP dem Standardniveau:
– sprechen artikuliert und an der Standardsprache orientiert,	A/B
– führen themenbezogene Gespräche,	D
– vereinbaren Regeln und halten diese ein,	C
– hören anderen zu, gehen auf Gesprächs- und Redebeiträge anderer ein und bringen ihr Verstehen zum Ausdruck,	D
– diskutieren Konflikte mit anderen und entwickeln Klärungsmöglichkeiten,	D
– erzählen zusammenhängend und verständlich,	C/D
– geben Informationen sachbezogen weiter,	D
– richten Bitten an andere, tragen Anliegen vor und setzen sich dafür ein,	D
– erproben Ausdrucksmöglichkeiten und Situationen im szenischen Spiel und versetzen sich in eine Rolle hinein,	
– präsentieren Lernergebnisse und benutzen dabei Fachbegriffe,	D
– sprechen über Lernerfahrungen.	

A/B
D
C
D
D
C/D
D
D
D

Die Standards für die Jgst. 4 wurden im neuen RLP prinzipiell aufgegriffen.

Standards im neuen RLP

Sie wurden aber deutlich ausdifferenziert, um den **Weg** der Kompetenz**entwicklung** deutlich zu machen.

Auszug aus dem neuen RLP Deutsch GS (Anhörungsfassung)

	Ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen (z. B. erzählen, informieren/erklären)	
	Die Schülerinnen und Schüler können	
	Wirkungen der Redeweise identifizieren und anwenden	Inhalte vortragen und präsentieren
	Die Schülerinnen und Schüler können	
	Gesprächsverhalten steuern	Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren
	Die Schülerinnen und Schüler können	
A	Gesprächskonventionen in vertrauten Situationen berücksichtigen	eigene Beiträge zu einem Thema einbringen
B	vorgegebene Regeln für Gespräche in der Gruppe beachten	die Standpunkte anderer benennen
C	Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre vereinbaren	eigene Standpunkte begründet vertreten
D	auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen	auf Argumente und Meinungen anderer respektvoll reagieren



↓
Lernfortschritt
in ca. 4 Schuljahren

Standards im neuen RLP

Die Standards im RLP 1-10 sind nunmehr so formuliert, dass sie erkennbare Handlungen der Schülerinnen und Schüler beschreiben.

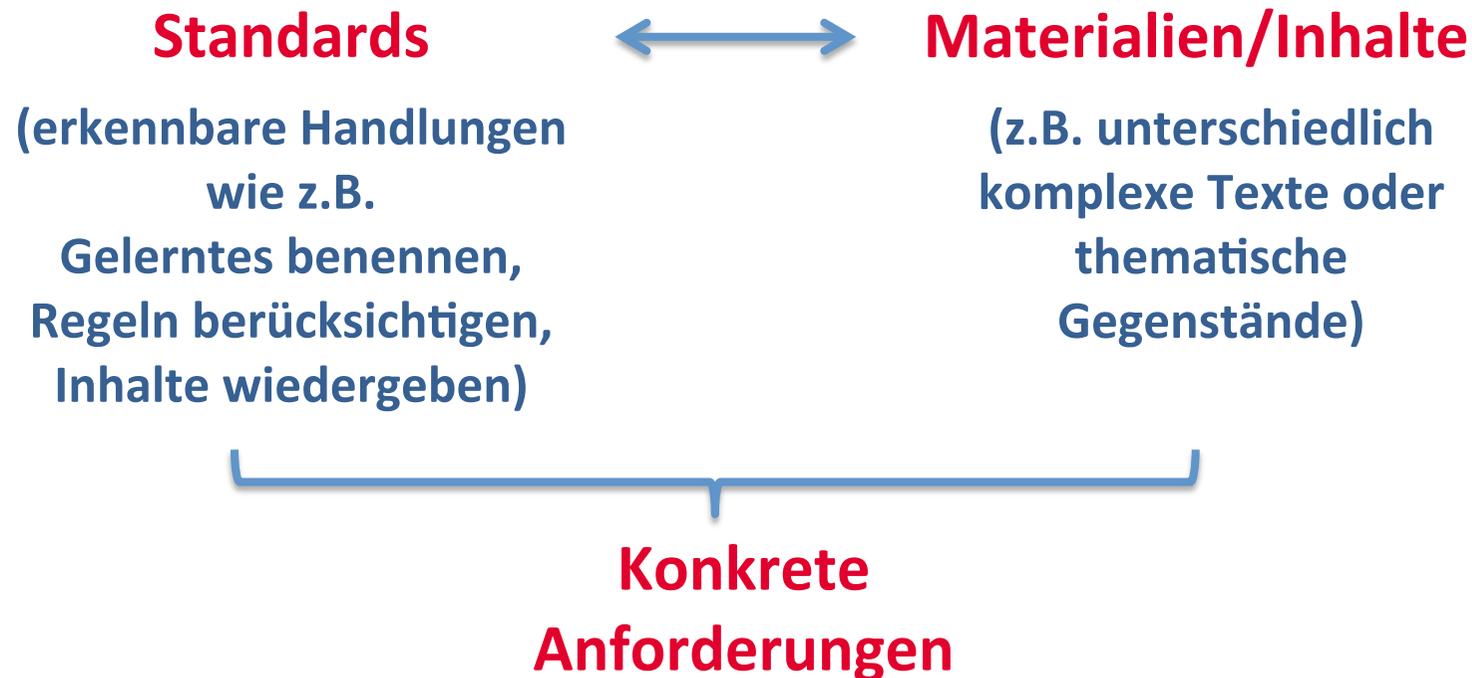
Dadurch werden – mit Niveaustufe A beginnend – zunehmend schwierigere Schritte im Lernen der Kinder abgebildet.

Der Schwierigkeitsgrad von Aufgaben ist aber überdies immer auch abhängig von den Inhalten bzw. dem Material, auf das sich die Lernprozesse der Kinder beziehen.

Standards im neuen RLP

Kurz gesagt:

Den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben bestimmen



Was leisten die Standards im neuen RLP?

Auf Grundlage der Standards des neuen RLP kann die Lehrkraft spezifische Aussagen darüber treffen, ob ein Kind das Ziel der Kompetenzentwicklung am Ende der Jgst. 4 erreicht hat (z. B.: Erfüllt es die Standards der Niveaustufe C weitgehend vollständig? Erfüllt es bereits auch in Anteilen Standards der Niveaustufe D?).

Überdies kann die Lehrkraft Aussagen darüber machen, auf welcher Stufe der Kompetenzentwicklung das Kind steht, wenn es z.B. das Niveau D noch nicht erreicht.

Was leisten die Standards im neuen RLP?

Vor diesem Hintergrund kann die Lehrkraft auch Aussagen über die Leistungen eines Kindes machen, das innerhalb einer Niveaustufe auf dem Weg zum Erreichen der nächsthöheren ist,

indem sie den Schwierigkeitsgrad der bewältigten Aufgaben einbezieht.

	1	2	3	4	5	6
A	A	B	C	C	C	D
A	A	B	C	C	C	D
A	A	B	C	C	D	D
A	A	B	C	D	D	D
	B	C	C	D	D	D



**Bewältigung zunehmend schwieriger Aufgaben
→ Höhere Leistungsanforderungen**

Was leisten die Standards im neuen RLP?

Vor diesem Hintergrund können Lehrkräfte ihren Unterricht und die Lernprozesse eines Kindes anschlussbezogen planen, denn die Kompetenzen, die in den vorangegangenen und folgenden Jahrgangsstufen zu erreichen sind, sind ausdifferenziert

	1	2	3	4	5	6
A	A	B	C	C	C	D
A	A	B	C	C	C	D
A	A	B	C	C	D	D
A	A	B	C	C	D	D
	B	C	C	D	D	D



**Kompetenzentwicklung im Fach
→ Schulinternes Curriculum**

Was leisten die Standards im neuen RLP?

Für die Leistungsbewertung mit Ziffernnoten bedeutet dies, dass ein Kind, das die Standards der Niveaustufe D in Jgst. 4 im Wesentlichen erreicht hat, eine

- 1** (Die Anforderungen / die Standards wurden in besonderem Maße erfüllt bzw. erreicht)
- 2** (Die Anforderungen / die Standards wurden voll erfüllt bzw. erreicht)
- 3** (Die Anforderungen / die Standards wurden im Allgemeinen erfüllt bzw. erreicht)

oder eine

- 4** (Die Anforderungen / die Standards wurden in nur ausreichendem Maße erfüllt bzw. erreicht)

erhält.

Was leisten die Standards im neuen RLP?

Diese Grundsätze gelten selbstverständlich für alle Jahrgangsstufen.

In Jgst. 6 würde beispielsweise ein Kind dann gute oder sehr gute Leistungen zeigen, wenn es die Standards der Niveaustufe D weitgehend vollständig erfüllt und auch schon – zumindest in Anteilen – Standards der Niveaustufe E erfüllt.

Formate der Leistungsbewertung in der Grundschule

Neuer RLP 1-10 (Grundschulteil)

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5	6
	A	B	„Sternchennoten“		C	
	A	B		C		
	A	B		C		D
	A	B			D	
		B	C		D	

Bewertungsgrundlage
Standards A - E

verbale
Beurteilung
bzw.
überarbeitete
Indikatoren

verbale
Beurteilung
bzw.
überarbeitete
Indikatoren
oder Noten

Noten

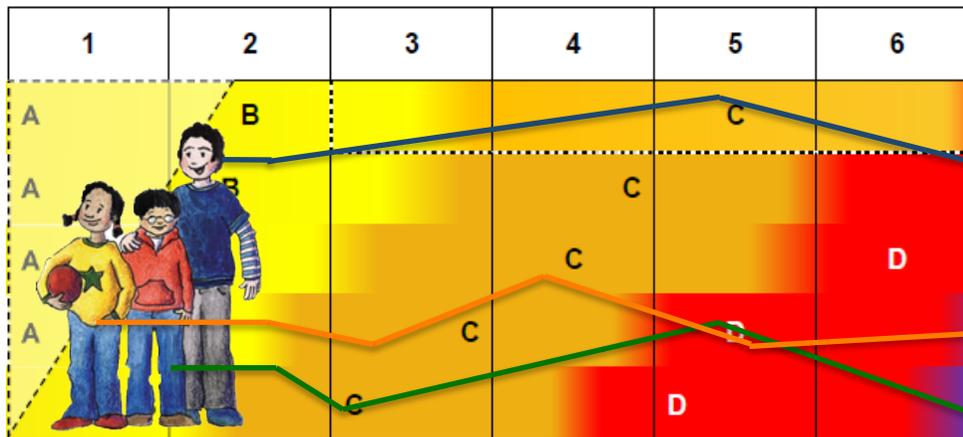
Was leisten die Standards im neuen RLP?

Damit helfen die Standards, die Kompetenzentwicklung in den vorangegangenen Jahrgangsstufen präziser einzuschätzen und die passende Förderung auszuwählen

sowie die Förderprognose für den Übergang in die weiterführende Schule nach Jgst. 4 bzw. 6 zu erstellen und kompetenzbezogen zu begründen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	A	B	C	C	C	D	D	D	E	E
A	A	B	C	C	C	D	D	E	F	F
A	A	B	C	C	D	D	E	F	F	G
A	A	B	C	D	D	D	E	F	F	G
B	B	C	C	D	D	D	E	F	G	G
							E	F	G	H





Lernen ist ein individueller...
in der Regel kein gradliniger Prozess...
Er bedarf der begleitenden Rückmeldung im Dialog